



Koordinierungsstelle  
für die Erhaltung des  
schriftlichen Kulturguts

## Newsletter #8 - Sommer 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

Mai und Junianfang bescheren uns ja mehr als nur eine Vorahnung des Sommers: Den Sonnenschein und die Berliner Hitze wollen wir zum Anlass nehmen, schon jetzt in einer Sommerausgabe zu Aktuellem und Neuem aus der KEK zu berichten!

Derzeit überall im Gespräch und natürlich auch für diesen Newsletter von Relevanz ist die neu in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DGSVO), wodurch wir EU-Bürger mehr Kontrolle über unsere Daten erhalten. Die Informationen hierzu von unserer Seite finden Sie gleich am Anfang der gelisteten Meldungen. Außerdem berichten wir zum neuen Fachbeirat der KEK, zum V. Bundesweiten Expertentreffen zum Originalerhalt sowie zu weiteren Aktivitäten rund um die Förderung des Erhalts des schriftlichen Kulturguts in Archiven und Bibliotheken.

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihre KEK

---

## Aktuelles

### KEK-Newsletter ist DSGVO-konform

Zur Versendung des kostenlosen Newsletters nehmen wir die Leistungen der CleverReach GmbH & Co. KG in Anspruch. Wir haben diesen Dienstleister sorgfältig ausgewählt – der Mail-Versand erfolgte bereits vor in Kraft treten der DSGVO richtlinienkonform. So läuft das Anmeldeverfahren z.B. über ein protokolliertes Double-Opt-In-Verfahren und die Daten werden verschlüsselt auf Servern in Deutschland und Europa aufbewahrt.

**> [weitere Informationen von CleverReach in diesem Kontext](#)**

Sollten Sie den KEK-Newsletter nicht weiter beziehen wollen, so besteht jederzeit die Möglichkeit zur Abmeldung. Den Link finden Sie ganz am Ende im Impressum jeder Ausgabe eingefügt.

### Neuberufung KEK-Fachbeirat

Mit dem Wechsel des Sprecheramts der **Allianz Schriftliches Kulturgut Erhalten** im März 2018 ist ein neuer KEK-Fachbeirat berufen worden. Folgende Mitglieder wurden per Schreiben von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Abstimmung mit der Kulturstiftung der Länder (KSL) für die Laufzeit von 3 Jahren berufen:

- Barbara Schneider-Kempf, Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Vorsitzende des Fachbeirats
- Dr. Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs, stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirats
- Dr. Ernst Otto Bräunche, Direktor des Stadtarchivs Karlsruhe und Vorsitzender der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag
- Prof. Dr. Mario Glauert, stellvertretender Leiter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs und Mitglied des Bestandserhaltungsausschusses der Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archiverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA)
- Dr. Alessandra Sorbello Staub, Leiterin der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda und Mitglied der dbv-Kommission Bestandserhaltung

Gemeinsam entwickeln KEK und Fachbeirat Strategien und Konzepte zur schrittweisen Umsetzung der Bundesweiten Handlungsempfehlungen zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts. Darüber hinaus spricht der Fachbeirat Empfehlungen zur Auswahl des BKM-Sonderprogramms und der KEK-Modellprojektförderung aus.

## **V. Bundesweites Expertengespräch für Originalerhalt in Archiven und Bibliotheken in Deutschland**

Auf unsere Einladung trafen am 15. März 2018 in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz Fachleute des Aufgabengebiets Originalerhalt zum fünften Mal zum Bundesweiten Expertengespräch zusammen. Das spartenübergreifende Netzwerktreffen stand im Kulturerbejahr 2018 ganz unter dem Zeichen der Neuerung: Erstmals wurde das Expertengespräch im fertiggestellten Theodor Fontane-Saal im Haus Unter den Linden veranstaltet – und erstmals konnte sich die Runde über Erfahrungen des neu aufgelegten Sonderprogramms für Originalerhalt austauschen. BKM hat im Jahr 2017 Sondermittel in Höhe von 1 Million Euro zur Verfügung gestellt, die gezielt zur Förderung von Mengenverfahren eingesetzt werden sollten.

Ein Großteil der Expertinnen und Experten war in die Umsetzung des Programms direkt involviert. Als erstes Ergebnis konnte eine positive Zwischenbilanz festgehalten werden: Alle 45 Projekte sind realisiert worden, womit eine 100-prozentige Erfolgsquote in die Auswertung eingehen kann. Nichtsdestotrotz bedarf das Sonderprogramm weiterer Optimierung: Einige Entwicklungsfelder auf Verfahrensebene und Fachebenen wurden diskutiert und inzwischen erfolgreich umgesetzt.

**> [weiter zum Kurzbericht zum Expertengespräch](#)**

# BKM-Sonderprogramm 2018: Noch bis zum 29. Juni Anträge einreichen!

In der 2. Runde der Ausschreibung des Sonderprogramms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes können noch Fördermittel für Maßnahmen des Originalerhalts beantragt werden. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung im Bund musste das Sonderprogramm in diesem Jahr in zwei Fristen ausgeschrieben werden.

[> weiter zur Ausschreibung des BKM-Sonderprogramms](#)

## #nachgefragt im Europäischen Kulturerbejahr 2018

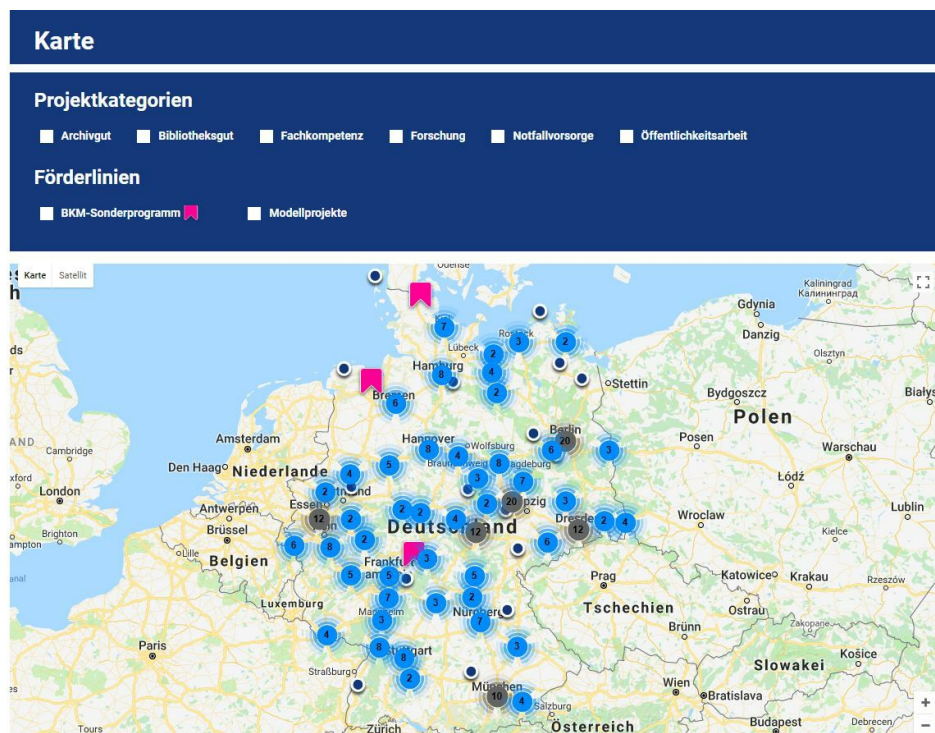
Hanseurkunden, Chroniken zum Dreißigjährigen Krieg, Akten zur Auswanderung aus Europa oder Plakate eines französischen Gefangenenorchesters im Ersten Weltkrieg – Archive und Bibliotheken verwahren reiche und vielfältige Spuren europäischer Ereignisse und Geschichten. Im Zuge des Europäischen Kulturerbejahrs haben wir in Kooperation mit dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) einen Fotokalender produziert, der das Kulturerbejahr 2018 anhand ausgewählter Objekte aus unseren Förderungen begleitet. Jedes Kalenderblatt wirft ein anderes Schlaglicht auf das Vergangene, jedes Objekt erzählt seine eigene Geschichte.

Wir haben **#nachgefragt** bei Restauratoren, Kuratoren, Fotografen und anderen Kulturschaffenden, die jeweils hinter den Kalenderblättern stehen. Im Interview eröffnen unsere Gesprächspartner spannende Blickwinkel auf die Originale und entdecken mitunter auch persönliche Bezüge in ihrer wertvollen Arbeit am Erhalt des schriftlichen Kulturerbes.

[> weiter zu #nachgefragt](#)

---

## KEK-Förderungen: Projektdaten aus 2017 jetzt online!



Die Projektdaten des BKM-Sonderprogramms und der KEK-Modellprojektförderung aus dem Jahr 2017 sind ab jetzt auf **Schrift. Gut. Schützen.** recherchierbar. Zur Veranschaulichung der Projektdaten können verschiedene Darstellungsformen wie Karten- oder Tabellenansichten benutzt werden.

In der Summe haben BKM und KSL im letzten Jahr insgesamt 79 Projekte in Archiven und Bibliotheken mit rund 1,5 Millionen Euro gefördert. Bei Hinzunahme der jeweils bereitgestellten Gegenfinanzierung in den Ländern, Kommunen und anderen Einrichtungen wurden 2017 knapp 3 Millionen Euro in die Überlieferungssicherung investiert. Gemessen am Bedarf des gefährdeten Kulturguts ist dies ein guter Schritt in die richtige Richtung, der im Jahr 2018 fortgesetzt werden kann.

**> weiter zu Schrift. Gut. Schützen.**

---

**Bleiben Sie auf dem Laufenden:**

[www.instagram.com/originalerhalt](http://www.instagram.com/originalerhalt)

[www.twitter.com/originalerhalt](http://www.twitter.com/originalerhalt)

[www.facebook.com/originalerhalt](http://www.facebook.com/originalerhalt)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) an der Staatsbibliothek zu Berlin -  
Preußischer Kulturbesitz  
Unter den Linden 8  
10117 Berlin  
Deutschland

[kek@sbb-spk.de](mailto:kek@sbb-spk.de)

[www.kek-spk.de](http://www.kek-spk.de)